

Abschrift Bl. 471 Band III.

Erhebungsabteilung
des Landesgendarmariekommandos f.d. Burgenland,
Eisenstadt, Ödenburgerstr. 4.

E.Nr. 835/50

Femeimord an Johann Weichselberger im Jahre 1937
Erhebungsbericht.

An das

Landesgericht für Strafsachen Wien II

in

W i e n VIII.
Hernalsergürtel.

Eisenstadt, am 31. Mai 1950

Die auf Grund des beiliegenden Aktenmaterials in
der Mordsache Johann Weichselberger aus Leustift b.
Schlaining, Bgld., gepflogenen Erhebungen erbrachten kein,
die Mordsache aufklärendes Ergebnis.

Über die Personen, die wegen Verdacht der Täter- und
Mittäterschaft im Jahre 1937 - 1938 verhaftet bzw. kurren-
diert waren, wurde erhoben:

Helmuth B r e y m a n n , geb. 9.2.1911 in Triest,
Italien, 1938 nach Wien zust. gewesen, österr. Stbg.,
rk., verh., letzter Wohnort unbekannt, war nach dem
Morde flüchtig.

Breymann trat nach der Annektion Österreichs im Jahre 1938
als Direktor des Kurbades Tatzmannsdorf, Bgld., in Erschei-
nung. Nach Kriegsbeginn rückte er zu einer SS-Einheit ein
und soll nach Angaben mehrerer Personen, die ihn gut ge-
kannt haben, an der Ostfront gefallen sein. Während des
Krieges hat Breymann zeitweise bei dem derzeit im Landes-
gericht in Wien inhaftierten Johann Arnhold in Wien 3.,
Metternichgasse, gewohnt.

Die Gattin des Breymann, Maria Breymann, war zuletzt
(Jänner 1950) in einem Ort in der Nähe von Eferdingen bei

Linz (im gleichen Orte befindet sich die Saatgut- und Samen-grosshandlung Haubensack) wohnhaft. Sie wurde über den Tod oder den Verbleib ihres Gatten nicht befragt.

Johann A r n h o l d , geb. 27.3.1911 in Bergwerk, Bez. Oberwart, Bgld., ev. AB, Lehramtsanwärter, derzeit beim Landesgericht Wien nach dem Verb. Ges. inhaftiert, Arnhold wurde im Gegenstande des Mordes bisher nicht vernommen. Laut Aktengang ist er nach der Mordtat nach Deutschland geflüchtet.

Karl T r a t t n e r , geb. 2.11.1913 in Neustift, Bez. Oberwart, Bgld., österr. Staatsangeh., ev. AB, verh. Lehrer, zuletzt Neustift 22, wohnh. gewesen. Trattner ist im Kriege vermisst. Seine Gattin Margit Trattner wohnt derzeit in Wien 6., Esterhazygasse 1.

Johann N e u b a u e r , geb. 16.2.1906 in Neustift, Bez. Oberwart, Bgld., österr. Stbg., ev. AB, Bergmann, zuletzt in Neustift Nr. 8 wohnh. gewesen. Neubauer ist im Kriege gefallen.

Adolf G a m a u f , geb. 25.11.1912 in Bergwerk, Bez. Oberwart, Bgld., österr. Stbg., ev. AB, verh., Zimmermanngehilfe, wohnh. in Oberwart 189, Bgld.. Gamauf wurde am 24.5.1950 niederschriftlich einvernommen. Er sagte gleich aus, wie bei den Vernehmungen im Jahre 1937. Damals hatte er durch die Aussage des Josef Weichelberger ein einwandfreies Alibi. Weichselberger bestätigt auch jetzt wieder seine im Jahre 1937 zur Entlastung des Gamauf gemachten Angaben. (Niederschrift Beilage 2).

Gamauf gibt an, über den Mord nichts gewusst zu haben, obwohl er mit Breymann und Arnhold verkehrte. Er stellt weiterhin entschieden in Abrede, dass die auf seinem Mantel nach dem Morde vorgefundenen Blutspuren von einem Menschen herrühren, obwohl dies im gerichtsmedizinischen Gut-

Verglichen, mit der Urschrift gleichstehend
Landesgericht für Strafsachen Wien

VIII, Landesgerichtsstrasse 11

an 21. AUG. 1951

194

W. A. ...



achten erwiesen ist. Er bezeichnet die Spuren als Postfleckchen. Den Besitz von Pistolen gibt er zu (Niederschrift Beilage 1).

Josef Z i e s e r l, geb. 26.1.1914 in Bergwerk, Bez. Oberwart, Bgld., österr. Staatsangehöriger, ev. AB, verh., Hilfsarbeiter, letzter Wohnort unbekannt.

Zieserl ist nach Angaben seiner Eltern im Kriege vermisst. Seine Gattin lebt in Bergedorf bei Hamburg, Deutschland.

Adolf K l e i n, geb. 2.8.1912 in Neustift, Bez. Oberwart, Bgld., österr. Stbg., ev. AB, verh., Mechaniker, letzter Wohnort unbekannt.

Klein ist nach Angaben einer Angehörigen im Kriege vermisst.

Franz S c h m i d t, geb. 20.10.1916 in Sulzriegel, Bez. Oberwart, Bgld., österr. Stbg., rk., verh., Landwirt, zuletzt wohnh. in Sulzriegel Nr. 7, Bez. Oberwart, Bgld..

Schmidt ist am 4.5.1944 in einem Feldlazarett in Rumänien gestorben.

Josef V o l l m a n n, geb. 25.2.1910 in Rudersdorf, Bez. Jennersdorf, Bgld., österr. Staatsangeh., rk., verh., Maurer und Landwirt, wohnh. in Rudersdorf Nr. 8, Bez. Jennersdorf, Bgld.

Vollmann gab zu, mit Breymann und Genossen in politischer Hinsicht in Verbindung gewesen zu sein. Vom Morde habe er nichts gewusst, sondern davon erst in Wien Kenntnis erlangt, wo er an einem Sportlehrgang teilgenommen hat. Bei diesem Sportlehrgang hatte Adolf Klein eine leitende Stellung inne. Bei Bekanntwerden des Mordes wurde der Lehrgang vorzeitig aufgelöst. (Niederschrift Beilage 3).

Personen, die zwar nicht mit dem Morde, aber wegen ihrer Illegalität mit Breymann und Genossen in Verbindung gebracht werden können, sind:

Maximilian G ö r t l e r , wohnh. in Bad-Tatzmannsdorf, Nr. 37, Bgld., war SS-Obersturmführer, hatte im Jahre 1937 engen Kontakt mit Breymann und Genossen. Er kann jedoch über die Ermordung nicht aussagen. Auch während seines Verkehres mit Breymann und Genossen nach der Annektion habe er über den Mord nichts erfahren (Niederschrift Beilage 4).

Emma K l e i n , geb. 4.5.1920, wohnh. in Neustift Nr. 11, wurde verschiedentlich als die Braut des Breymann bezeichnet. Diesen Umstand stellt sie jedoch entschieden in Abrede (Niederschrift Beilage 5).

Josef L e y r e r , wohnh. in Neustift Nr. 13, ehem. Ortsgruppenleiter der NSDAP, in Neustift Bez. Oberwart, hatte schon während der Verbotzeit eine führende Stellung inne. Auch er stellt entschieden in Abrede, von dem Morde und seiner Anstiftung gewusst zu haben. Er hätte Breymann nicht gekannt (Niederschrift Beilage 6).

Robert T r a t t n e r , Neustift Nr. 22, und Robert W e n z e l , Neustift Nr. 28, Bez. Oberwart, Bgld., stellen ebenfalls in Abrede, vom Morde gewusst zu haben. Sie seien lediglich wegen ihrer Zugehörigkeit zur SA und NSDAP im Jahre 1937 inhaftiert worden. Mit dem Morde waren sie nicht in Verbindung. (Niederschrift Beilage 7 u. 8).

Der Vater des Ermordeten Karl Weichselberger, Landwirt, wohnh. in Neustift Nr. 6, hat angegeben, dass Breymann sich nach der Annektion 1938 des Mordes an seinem Sohn Johann bei Versammlungen in Lockenhaus und Grosspetersdorf gerühmt haben soll. Die in dieser Richtung geflogenen Erhebungen blieben negativ.

3 Aktenbündel als Beilagen.

Der Abteilungskommandant

Unterschrift unles. S.

Verglichen mit der Urschrift gleichlautend

Landesgericht für Strafsachen Wien

VIII, Landesgerichtsstraße 11

G. Abl. *Kp 8*, am 21. AUG. 1951

181
i.A. *Katzen*

